

ter und Weltberühmter Profefor  
Publicus, es hätte/sag ich/diefer nicht ge-  
ringere Ursach/dem hochbeiammerten  
Jacob die Schmerzens-Worte wie  
aus dem Munde zu entlehnen/und zu  
sagen: Ach ich muß sein/als einer/  
Der aller seiner Kinder beraubt ist.

Ich/deme GOTT nun zu unter-  
schiedenen mahlen die Gnade gegön-  
net / daß ich meines Leibes Frucht  
frisch / frölich und gesund auf dieser  
Welt erblicket / der ich / als Christl. El-  
tern gebühret / hier vor dem HERRN  
gedanket / und so viel Lust und Freude  
darüber gehabt: Muß nun durch  
den grimmigen/allzufrüh einbrechen-  
den Tod/sein/als ob ich niemahls frö-  
lich / niemahls glückseelig/ niemahls  
Vater gewesen wäre / als einer der  
seiner liebsten Kinder/der Freude sei-  
nes Herzens/ des Trosts/ der Zuflucht  
seines einst doch erfolgenden Alters/  
des Leebens nach seinem Tode / in wel-  
chem er aus dem Grabe zu grünen/  
und aus seiner Asche zu blühen / und  

Q 2

sich